



Infotag 2018

13. November 2018
Congress Villach



Neues aus der Wasserwelt 2018

Novelle EU Trinkwasserrichtlinie (2 Folien)

Das Prinzip Risikomanagement

Sommer 2018 – zukünftige Herausforderungen

ÖNORM B 2538 überarbeitet

Cybersicherheit Wasserversorgung

Diverses

Die Wasserversorger bei der ÖVGW

■ Akteure



■ Derzeitiger Stand?

- Änderungsvorschlag des EP ist fertig (Text wird derzeit geprüft),
- Diskussionen in der Ratsarbeitsgruppe - viele Punkte offen,
- Trilogverhandlungen für Anfang 2019 nicht sehr realistisch,
- Fortsetzung der Verhandlungen nach EU Wahlen 2019 ???

■ Was wird neu sein?

- Risikobasierter Ansatz,
- Untersuchungsintervalle bei Mikrobiologie?
- Materialien in Kontakt mit Trinkwasser,
- Regelungen zum Zugang zu Wasser.

■ Was könnte kommen?

- Neue Substanzen mit sehr niedrigen Parameterwerten,
- Jede Parameterwertüberschreitung ist als potentielle Gefährdung der menschlichen Gesundheit einzustufen,
- Umfangreiche Informationspflichten,
- De facto Entfall der Ausnahmegenehmigungen

■ Vertretung österr. WVU extrem wichtig!!!



Wassersicherheitsplanung für die
Trinkwasserversorgung



- **Risiko = potentieller Schaden x Eintrittswahrscheinlichkeit**
 - **Management = Etwas im Griff haben, kontrollieren**
- **Reduktion des potentiellen möglichen Schadens oder der Eintrittswahrscheinlichkeit eines unerwünschten Ereignisses**

Wie?

Schadensereignisse sind das Ergebnis ungünstiger Umstände

- **Maßnahmen setzen, die**
 - den potentiellen möglichen Schaden oder die Eintrittswahrscheinlichkeit reduzieren
- **Beispiele dazu finden Sie in Ihrer täglichen Arbeit,**
- **Risiko bleibt, wird aber reduziert,**
- **Risikomanagement ist keine absolute Sicherheit!!!**

- **Ergebnisse aus ÖVGW-BOKU Studie zu Pools und Gartenbewässerung:**
 - 15 bis 35 Pools pro 100 Hausanschlüsse
 - 400 bis 1200 m³ Poolvolumen pro 100 Hausanschlüsse
 - Poolfüllungen im Mai (Verbrauchsspitze)
 - Bewässerung in Sommermonaten (Jun, Jul, Aug)
- **Zukunftsszenarien:**
 - ↑ Pools pro 100 Hausanschlüsse,
 - ↑ Bewässerung,
 - Rekordsommer in immer kürzeren Abständen,
 - Zunahme der Hitzetage,
 - Ungleiche Niederschlagsverteilung.



- **Enthält ergänzende Bestimmungen zur ÖNORM EN 805**
„Wasserversorgung – Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden.“
- **Planungsgrundlage für den Rohrleitungsbau,**
- **Hauptgrund für Überarbeitung waren hohe planerische Verbrauchsmengen,**
- **Gem. ÖVGW W 77 „Bereitstellung von Löschwasser“ - nur dann aus dem Netz, wenn technisch und hygienisch möglich,**
- **Empfehlung für planerischen Versorgungsdruck,**

- **Vorgaben zum geplanten Versorgungsdruck:**

Tabelle 4 — Richtwerte für den Mindestbetriebsdruck an der Übergabestelle für den Betriebsfall 1 und den Betriebsfall 2 gemäß 4.1.3.4

Durchschnittliche Geschößzahl über Gelände in der Versorgungszone	Mindestbetriebsdruck MPa (bar)	
	Betriebsfall 1	Betriebsfall 2
bis 3	0,30 (3,0)	0,17 (1,7)
bis 4	0,36 (3,6)	0,22 (2,2)
bis 5	0,42 (4,2)	0,27 (2,7)
6 und mehr	0,48 (4,8)	0,32 (3,2)

An der Übergabestelle wird ein Betriebsdruck bis 0,6 MPa (bis 6 bar) empfohlen.

ANMERKUNG In Einzelfällen wird der Einbau von Druckminderventilen bzw. Drucksteigerungsanlagen in der Verbrauchsleitung erforderlich sein.

- **Enthält ergänzende Bestimmungen zur ÖNORM EN 805**
„Wasserversorgung – Anforderungen an Wasserversorgungssysteme und deren Bauteile außerhalb von Gebäuden.“
- **Planungsgrundlage für den Rohrleitungsbau,**
- **Hauptgrund für Überarbeitung waren hohe planerische Verbrauchsmengen,**
- **Gem. ÖVGW W 77 „Bereitstellung von Löschwasser“ - nur dann aus dem Netz, wenn technisch und hygienisch möglich,**
- **Empfehlung für planerischen Versorgungsdruck,**
- **Bemessungsgrundlagen Wasserbedarf überarbeitet.**

- **Bemessungsgrundlagen Wasserbedarf überarbeitet:**

Tabelle 1 — Erfahrungswerte für den derzeitigen Wasserbedarf in Liter

Verbrauchergruppe	Wasserbedarf	Bezug
	l/d	
Einwohner ^a	100 bis 150	pro Einwohner und Tag
Kindergärten, Schulen	10 bis 20	pro Person und Schultag
Kleingewerbe	100 bis 200	pro Beschäftigtem und Arbeitstag
Gasthäuser	10 bis 30	pro Gast und Arbeitstag
Beherbergungsbetriebe	200 bis 400	pro Übernachtung
Großvieh, zB Milchkuh, Schwein	50 bis 250	pro Stück und Tag
Kleinvieh, zB Schaf	20 bis 40	pro Stück und Tag
Geflügel	0,05 bis 0,4	pro Stück und Tag

^a Ohne Gartenbewässerung, Schwimmbeckenfüllung, Gewerbe und Industrie.

- **EU Netzinformationssicherheitsrichtlinie „NISRL“ aus 2016**
→ **Netz- und Informationssystemsecuritygesetz – NISG**
- **Entwurf des NISG lag bis 31.10.2018 zur Stellungnahme auf**
- **Gültig für „Betreiber wesentlicher Dienste“**
- **Nachweisliche Umsetzung von Maßnahmen zur Erreichung einer sicheren IT-Infrastruktur**

- **Ausverhandelt: Nur sehr große Wasserversorger dazu verpflichtet Maßnahmen nachweisliche einzuhalten**

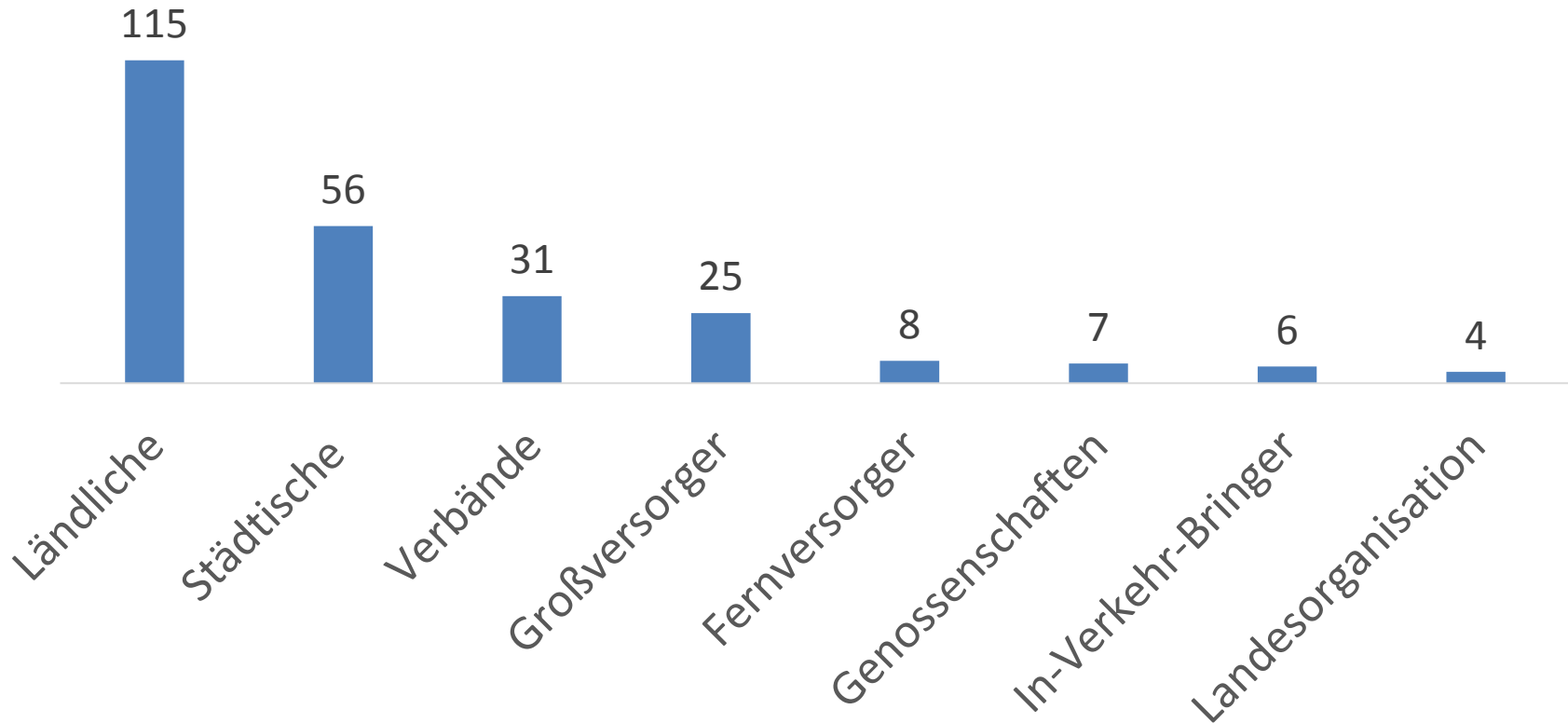
- **Sicherheitsbewusstsein für IT bei allen angebracht,**
- **Gesetz definiert den Sorgfaltsmassstab für alle WVU,**
- **ÖVGW wird entsprechende Hilfen anbieten.**

- **Wer will – der kann jederzeit mitmachen,**
- **Bisher durchgeführte Benchmarking-Projekte sind Vergleichsgrundlage,**
- **Kosten für Teilnahme: 4500,-- Euro, Bundesförderung 50 %, Landesförderung in Kärnten?**

- **Teilnehmende Wasserwerke erhalten Aussage über**
 - Versorgungssicherheit
 - Versorgungsqualität
 - Kundenservice
 - Nachhaltigkeit
 - Effizienz
- **Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung**

- **Datenschutzgrundverordnung - DSGVO,**
Bisher nur vereinzelt Anfragen bei größeren Versorgern
Lösungen mit „Hausverstand“ anstreben.
- **Stichprobenverlängerungsverordnung Wasserzähler,**
Konkrete Umsetzungsschritte im TAK Wasserzähler,
Mehrere kleine Versorger können Los bilden,
Erste Erfahrungswerte Ende 2019 erwartet.
- **Verordnung der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und
Tourismus über Maßnahmen zum Schutz von Personen vor
Gefahren durch Radon (Radonschutzverordnung – RnV)**
Derzeit Verhandlungen mit BMNT
Fix ist, dass WVU mit $< 10 \text{ m}^3/\text{Tag}$ ausgenommen werden.

- **252 direkte Mitglieder versorgen 6.770.000 EW mit Trinkwasser**



- **Zusammen mit Wasserversorgern bei den Landesorganisationen über 1500 Wasserversorger in Netzwerk!**